

**Zeitschrift:** Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft  
**Herausgeber:** Schweizerische Astronomische Gesellschaft  
**Band:** 70 (2012)  
**Heft:** 371

**Artikel:** Streifzüge am Sommerhimmel  
**Autor:** Baer, Thomas  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-897584>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Streifzüge am Sommerhimmel

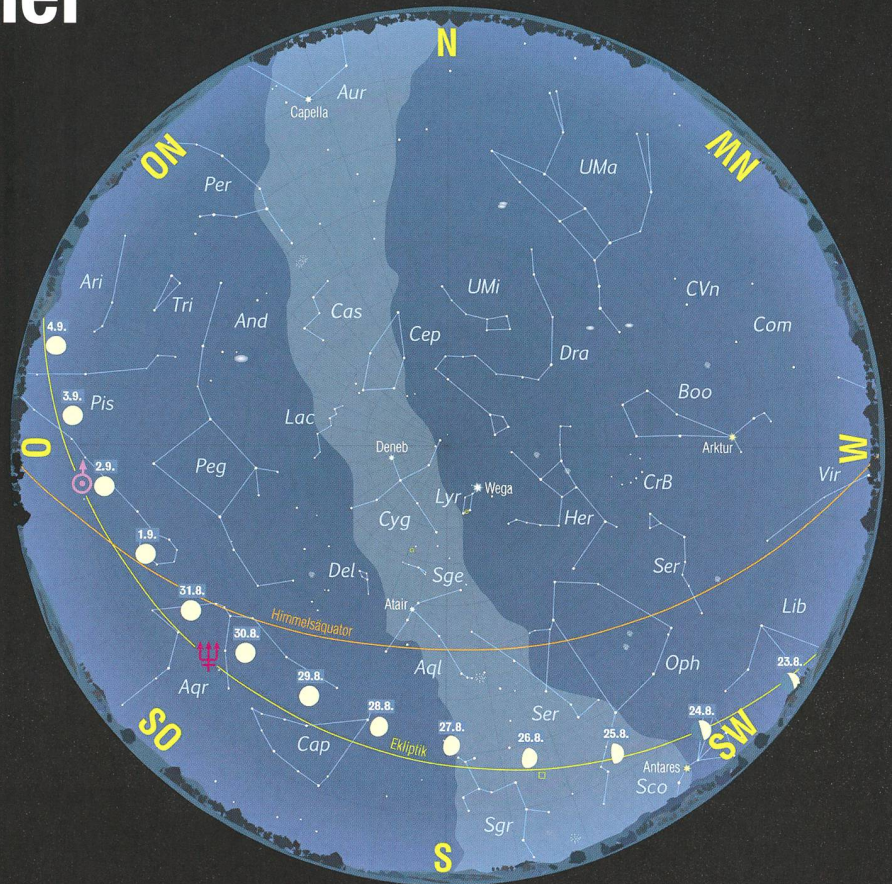


Die Sommermilchstrasse zieht sich von Norden nach Süden über das Firmament. Das Sommerdreieck ist hoch über unseren Köpfen zu sehen. In den dunklen Augustnächten vom 11. bis 22. lohnt es sich, den Feldstecher für einen Himmelsspaziergang hervorzuholen.

■ Von Thomas Baer

Statt den bisher auf dieser Doppelseite platzierten Horizontansichten (in Richtung Süden) erscheint neu die jeweilige Monatssternkarte mit den Planetenpositionen für den 15. des Monats und den Mondpositionen. Die Sternkarte ist einfach zu handhaben. Blickt man etwa am 16. August 2012 gegen 23:00 Uhr MESZ nach Westen, dreht man das ORION-Heft soweit, bis das gelbe W für Westen unten steht. Jetzt kann man sich am hellen, leicht orange schimmernden Arktur im Sternbild Bootes (Boo) orientieren. Er ist praktisch exakt über dem Westpunkt rund 23° hoch zu sehen. Etwas weiter im Nordwesten erkennen wir den Grossen Wagen, dessen sieben hellsten Sterne Teil der Grossen Bärin (Ursa Major, UMa) sind. Werden die beiden vorderen Wagensterne Merak und Dubhe gedanklich miteinander verbunden und die Strecke dazwischen etwa fünfmal abgetragen, stossen wir automatisch auf den Polarstern, der bei uns in Mitteleuropa je nach geografischer Breite zwischen 45° und 55° hoch über Norden steht.

Fast in Zenitnähe (in der Mitte der Sternkarte) entdecken wir die helle Wega in der Leier (Lyra, Lyr) und den lichtschwächeren Deneb im Schwan (Cygnus, Cyg). Sie bilden zusammen mit dem südlich gelegenen Atair im Adler (Aquila, Aql) ein markantes spitzwinkliges Dreieck, das so genannte Sommerdreieck. In südlicher Blickrichtung sind knapp über dem Horizont der Schütze (Sa-



## Der Sternhimmel im August 2012

- 1. August 2012, 24<sup>h</sup> MESZ
- 16. August 2012, 23<sup>h</sup> MESZ
- 1. September 2012, 22<sup>h</sup> MESZ

### Sterngrössen

- 1 \* \* \*
- 0 \* \* \*
- 1 \* \* \*
- 2 \* \* \*
- 3 \* \* \*
- 4 \* \* \*
- 5 \* \* \*

### Deep Sky Objekte

- ☉ Offener Sternhaufen
- ☾ Kugelsternhaufen
- ☁ Nebel
- ☄ Galaxie
- ☿ Planetarischer Nebel

gittarius, Sgr), südwestlich das relativ lichtschwache Sternbild des Schlangenträgers (Ophiuchus, Oph), sowie die Schlange (Serpens, Ser) selbst auszumachen. Drehen wir nun die Sternkarte nach Osten. Hier entdecken wir mit Pegasus (Peg) und den unauffälligen Fischen (Pisces, Pis) bereits die Vorboten der Herbststernbilder. Laien verwechseln das grosse Pegasusviereck gerne mit der Kiste des Grossen Wagens, denn die Andromedasternkette (And) erinnert an eine verkehrt herum gebogene Deichsel. In Richtung Nordosten geht Mitte August um 23:00 Uhr MESZ der Perseus (Per) auf, aus dessen Richtung die auf S. 25 beschriebenen Perseiden-Meteore übers Firmament huschen. Über Perseus ist ein weiteres bekanntes Sternbild, die Cassiopeia (Cas), im Volksmund auch Himmls-W bezeichnet, erkennbar.

## Mondlauf im August 2012

Im August 2012 haben wir **zweimal Vollmond**, am 2. und am 31.. Das **Letzte Viertel** tritt am 9. ein, **Neumond** verzeichnen wir am 17.. Ab dem 19. August 2012 taucht die schmale zunehmende Mondsichel in der Abenddämmerung auf. Die sommerliche Mondbahn zieht sich relativ flach über den südlichen Horizont. In den Abendstunden des 21. August 2012 gegen 21:00 Uhr MESZ begegnet die Mondsichel den Planeten **Mars** und **Saturn**, welches zusammen mit dem Jungfraustern Spica ein gleichseitiges Dreieck bildet. Drei Tage später ist das **Erste Viertel** erreicht (siehe Sternkarte). Der Erdtrabant steht dann im Skorpion, 6½° nordwestlich von Antares. Gleichentags passiert er um 13:38 Uhr MESZ den aufsteigenden Knoten der Mondbahn. (tba)